

KfW

## Speicherförderung gefragt

**[09.07.2013] In den ersten zwei Monaten seit Start des Programms Erneuerbare Energien Speicher der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) sind über 500 Kreditanträge im Volumen von rund zehn Millionen Euro eingegangen.**

Das Programm Erneuerbare Energien Speicher der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) findet Resonanz. Wie die KfW mitteilt, sind seit dem Start am 1. Mai 2013 über 500 Kreditanträge mit einem Volumen in Höhe von rund zehn Millionen Euro eingegangen. Dies entspreche einer durchschnittlichen Kreditsumme von 18.200 Euro. Mit dem Programm unterstützen die KfW-Bankengruppe und das Bundesumweltministerium die verstärkte Nutzung von Batteriespeichersystemen in Verbindung mit Photovoltaikanlagen, die an das elektrische Netz angeschlossen sind. Es können bis zu 100 Prozent der förderfähigen Nettoinvestitionskosten finanziert werden. „Batteriespeichersysteme leisten einen wichtigen Beitrag zur besseren Integration von kleinen bis mittelgroßen Photovoltaikanlagen in das Stromnetz und zu einer effizienteren Nutzung von Solarstrom“, sagt KfW-Vorstandsmitglied Axel Nawrath. „Die erfreulich starke Nachfrage nach unserem Programm bringt uns dem Ziel näher, die technologische Weiterentwicklung und Marktdurchdringung von Batteriespeichern voranzubringen.“

(ve)

Stichwörter: Finanzierung, KfW Bankengruppe, Energiespeicher, Photovoltaik, Politik